

W o c h e n b l a t t

zur

**Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.**

10. St. d. 2. Beilage.

Donnerstag, den 15. März 1855.

Inhalt.

Jahresbericht der Taubstummen-Anstalt. — Predigtan-
zeige. — 51 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

**Bericht der Taubstummen-Anstalt über das
Jahr 1854.**

Zwanzig Jahre hindurch hat hiesige Taubstummen-Anstalt am Schlusse des Jahres 1854 bestanden und 116 Böglingen während dieses Zeitraums durch Gottes Beistand und edler Menschen Fürsorge ihre Hülfe angeeignet lassen. 7 Kinder sind Ostern nach dem Genusse des heil. Abendmahls ins öffentliche Leben getreten. Davon sind 3 Knaben zu Schuhmachern in die Lehre getreten und einer ist Maler geworden. Drei Mädchen, von denen eines ziemlich Fertigkeit im Kleidermachen erlangt hatte, sind den Ihrigen treue Helferinnen in der Wirtschaft. An die Stelle dieser 7 ausgeschiedenen sind 9 neue Böglinge getreten, so daß 36 Böglinge von Ostern bis Ende v. J. unter Leitung des Vorstehers, 4 Lehrern und einer Lehrerin standen.

Am 1. April haben wir im Saale der Stadtbürgerschule die alljährlich einmal wiederkehrende öffentliche



Prüfung vor dem versammelten Publikum gehalten, um demselben die Leistungen der Kinder zur Anschauung zu bringen und war dabei namentlich der Frauen-Verein der Anstalt vertreten.

Ueber die meisten der entlassenen Zöglinge lauten die Berichte günstig. Mit vielen sind wir noch in innigem brieflichen Verkehr geblieben und Mancher äußert durch Wort und That sein kindliches Dankgefühl gegen die Anstalt, die ihm Mutter war und ohne welche er einem geistigen Tode verfallen wäre. Der arme Schumachergesell Hauer in Punctwitz schrieb am 12. Dez. v. J.: „Ich schicke der Taubstummen-Anstalt zu Halle hiermit 1 Thlr. als Weihnachtsgeschenk aus Liebe und vor Freude, weil ich viel Gutes als Schüler darin gelernt habe.“

Mit innigem Dankgeföhle gedenken wir auch der theuern dahingeshiedenen Wohlthäter, welche sich durch ihren letzten Willen ein dauernd gesegnetes Andenken in der Anstalt errichtet haben:

1) Frau Hauptmann von Malherbe zu Dresden, ein gewesenes Mitglied des Frauenvereins der Taubstummen-Anstalt, starb am 28. November 1853 und hat der Anstalt ein Legat von 50 Thlr. ausgesetzt.

2) Der Rentier Schmidt hieselbst hat am 16. Juni 1853 der Stadt Halle 10,000 Thlr. vermacht mit dem Auftrage, die Zinsen dieses Kapitals so zu verwenden, daß dieselben den Instituten überwiesen werden, welche mit privaten Mitteln an hiesigen Orte wohlthätige Zwecke verfolgen. Unter den 11 Instituten, die für das Jahr 1854 bei diesen Zinsen betheilt waren, participirte auch unsere Anstalt mit 51 Thlr. 20 Sgr.

3) Der am 16. August 1854 hier verstorbene Tuchmachermeister Herr Ehrlich hat die Stadt Halle zu seiner Erbin eingesetzt, unter Andern mit der Bestimmung, daß innerhalb der ersten 25 Jahre der Taubstummen-Anstalt der 6. Theil der jährlichen Zinsen seines Nachlasses und nach Verlauf dieser 25 Jahre der 3. Theil der jährlichen Zinsen zu Gute kommen soll.

(Fortsetzung folgt.)

Am Sonntage Vätare (18. März) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diaconus Voigt. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Hr. Sup. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Sup. Dr. Franke.

Catechismus-Predigten:

Montag den 19. März um 8 Uhr Hr. Oberpred. Bracker, über die 7. Bitte.

Mittwoch den 21. März um 8 Uhr Hr. Superint. Dryander, über das 4. Hauptstück.

Freitag den 23. März um 8 Uhr Hr. Superint. Dr. Franke, über das 5. Hauptstück.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Prof. D. Moll. Um 2 Uhr Vorlesung des ersten Theils der Leidensgeschichte Jesu, Hr. Oberdiac. P. Weicke.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Dr. Wolf. Um 2 Uhr Vorlesung des ersten Theils der Leidensgeschichte Jesu, Hr. Oberprediger Bracker.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred. Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Candidat Dr. Gräßner.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Diaconus Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Hoffmann. Um 6 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Sonnabend den 17. März Vesper Derselbe.

Glauch: Um 9 Uhr Herr Hülfspred. Focke.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Billiger Verkauf von Braunkohlen-Knorpel in ganzen und $\frac{1}{4}$ Tonnen (vorzüglicher Brennstoff) Rannische Straße Nr. 8.



Bekanntmachung.

Den Besitzern von Gärten, Obstanlagen und sonstigen Baumpflanzungen bringe ich hierdurch die Verordnung der Königl. Regierung vom 28. März 1852, betreffend die Reinigung der Bäume von Raupen und Raupennestern, mit dem Bemerken in Erinnerung, daß diejenigen, welche bis Ende dieses Monats das Abraupen der ihnen zugehörigen Anpflanzungen nicht bewirken, ihre Bestrafung nach Maßgabe der gedachten Verordnung und des §. 347 des Straf-Gesetz-Buches zu gewärtigen haben.

Halle, den 5. März 1855.

Der Königl. Polizei-Director.

v. Basse.

Auction.

Freitag den 16. d. Mts. und folg. Tag **Nachm. 1 Uhr** versteigere ich gr. Berlin Nr. 14 **verschied. Mobilien**, wobei **1 gold. Taschenuhr mit Kette**, **1 Bureau**, **1 Ottomansstuhl**, **1 Kommoden-** und ein **Tresforschrank**, **Tische**, **Stühle**, **Rühe**, **1 Partie Bücher**, wobei 88 Lieferungen Preuß. Helden von Förster, Taschenbücher u. dergl., **Wäsche**, **Federbetten**, **männliche Kleidungsstücke** u. verschied. Haus- u. Wirthschaftsgeräth.

Müller,

Auctionator u. gerichtl. Taxator.

Stablissement.

Einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich hieselbst als Schneidermeister etablirt habe. Mit der Empfehlung der modernsten Arbeit, und dem Versprechen reeller Bedienung, bitte ich mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren.

August Knoblauch,

Neumarkt, Fleischergasse Nr. 6.

Stadtgesangbücher, so wie für die Domkirche, vom feinsten bis zum einfachsten, sind vorräthig.

Wilh. Schwarz, Buchbinder.

In der Blöz'schen Buchdruckerei hier-
selbst kann ein Sezerlehrling mit den nöthigen
Vorkenntnissen versehen angestellt werden.

Einen Lehrling wünscht zu Ostern in die Lehre zu
nehmen **M. Ebel**, Tischlermeister,
lange Gasse Nr. 21.

Eine Kindermuhme oder ein Mädchen von gesetztem
Jahren, welche sich der Wurtung kleiner Kinder mit
Liebe unterzieht, wird gesucht. Das Nähere gr. Märker-
straße Nr. 21, eine Treppe hoch.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen wird zum 1.
April gesucht **Schimmelgasse Nr. 5.**

Eine Drehrolle und ein Piano stehen zu verkauf-
en Neumarkt, Geiststraße Nr. 1.

Weisse Glacé-Handschuhe, schön und sehr billig,
bei **Hohlmann, Markt.**

Ein neuer Wäschkoffer ist billig zu verkaufen
Unterberg Nr. 19.

Es ist Kartoffelacker zu haben beim Feldhüter Ber-
big, Glaucha, in den Weingärten Nr. 17.

Einige Mistbeefenster werden zu kaufen gesucht gr.
Klausstraße Nr. 16.

Weisse Glacé-Handschuhe, schön und billig,
in Dgd. sehr billig bei **Alb. Sensel.**

Eine Peitsche ist gefunden worden. Abzuholen gegen
Insertionsgebühren Geiststraße Nr. 33.

Ein Hausschlüssel verloren. Abzugeben gegen Be-
lohnung Bechershof Nr. 9.

Ein Hund ist zugelaufen Leipziger Straße Nr. 36.

Eine meublirte Stube und Bett wird monatlich
zu mietzen gesucht. Adressen unter J. J. werden mit
Angabe des Miethspreises in der Exped. d. Bl. erbeten.


Eine Wohnung von einigen Stuben, Kammern
nebst Zubehör wird jetzt oder den 1. April gesucht. An-
meldungen werden angenommen gr. Ulrichsstraße Nr. 49,
eine Treppe hoch.

Schmeerstraße.
 Möbel: Damaste, Möbel: Cattune, glatte und gemusterte Gardienensstoffe, Rouleaurzeug, Bettdecken, Wollene und Damast: Tischdecken empfiehlt
L. Sundermann,
 Schmeerstraße.
 Eine neue Sendung in hellen und dunkelen Cattunen erhielt
L. Sundermann,
 Schmeerstraße.


Bekanntmachung.

Eine in unmittelbarer Nähe der Stadt Lausigk bei Leipzig im Königreich Sachsen gelegene **Wockwindmühle** mit zwei Gängen nebst einem dazu gehörigen Wiesen- und Feldgrundstück ist **sofort** aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten. Im ersteren Falle können 800 Thlr. als unbezahlte Kaufgelber darauf stehen bleiben. Näheren Ausweis giebt der Bürgermeister Herrmann **Gülde** in Lausigk.

Guter trockner Torf ist veränderungshalber noch abzulassen Taubengasse Nr. 3, bei **Zinke**.

 Särge sind bei Bedarf in größter Auswahl billigst zu haben Leipziger Straße, bei **Gygas**.

Einen Lehrling sucht der Tischlermeister **Scheidig**, Promenade Nr. 9.

 Knochen, Schweinehaare, altes Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Zink u. s. w. kauft nur zu den höchsten Preisen fortwährend

Fr. Walter, Leipziger Straße Nr. 47.

Die beliebten grünen Erbsen sind wieder angekommen, und empfiehlt **Rose** in Siebichenstein.

Torfsteine zu verkaufen Hallgasse Nr. 4.

Ein solides Mädchen, für Küche und Hausarbeit, die gute Atteste hat wird zum 1. April gesucht Rathhausgasse Nr. 10.

Reines Roggenmehl, selbst gemahlen, das Viertel zu 25 Sgr., bei **Krüger**, kleine Brauhausgasse Nr. 6.

Ein Logis, 3. Etage, ist für 40 Thlr. sogleich oder später zu beziehen große Ulrichsstraße Nr. 5.

Kapellengasse Nr. 18 sind Stube, Kammer und Küche vom 1. April zu vermieten. Näheres in den Morgenstunden bis 9 Uhr bei Dr. **Jacobson**.

Gr. Ulrichsstraße Nr. 52 steht Laden mit geräumiger Wohnung und großen Bodenträumen zu vermieten.

Eine anständige Wohnung von 2 Stuben, Kammern, Küche, Kellergelaß, Waschhausmitbenutzung u. ist noch 1. April zum Preise von 36 *R.* zu vermieten und zu beziehen Taubengasse Nr. 2.

Stube und Kammer nebst Zubehör ist an eine oder zwei Personen zum 1. April c. zu vermieten Harz Nr. 24.

Eine Stube nebst Zubehör ist noch zu vermieten Herrenstraße Nr. 11.

Eine kleine Stube ist zu vermieten kleine Ulrichsstraße Nr. 35.

Logis - Vermietung.

Wegen Verletzung des jetzigen Miethers ist in meinem am Steg Nr. 12 belegenen Hause eine Wohnung von 4 Stuben und nöthigem Zubehör anderweitig zu vermieten und nöthigenfalls zu Ostern zu beziehen.

Helm, Zimmermeister.

Zwei ausmeublirte Stuben für Herren sind zum 1. April zu vermieten Schülershof Nr. 1 nahe am Markt eine Treppe hoch.

Eine Stube mit Zubehör Rittergasse Nr. 14.

Eine Stube mit Kammer nebst Zubehör steht vom 1. April noch zu beziehen Schulgasse Nr. 6. Näheres 2 Treppen hoch rechts. Preis 28 Thaler.

Die Bel.-Etage gr. Märkerstr. Nr. 22, bestehend aus 6 Stuben, Kammern und Zubehör, auch Stallung ist zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen. Näheres große Ulrichsstraße Nr. 3.

Am Markt, Bechershof Nr. 11, ist an ruhige Leute ein Logis zu vermieten.

Die von meiner Ehefrau errichtete Speisewirthschaft hat, wie mir verschieden mitgetheilt, zu der Vermuthung Veranlassung gegeben: „als habe ich mein Geschäft niedergelegt.“ Da dies keinesweges der Fall ist, so ersuche ich das resp. Publikum ganz ergebenst, mich bei der herannahenden Jahreszeit mit geeigneten Aufträgen, die ich prompt und möglichst billig ausführen werde, gefälligst zu versehen.

Friedrich Schwarz, Stubenmaler.

Kellnergasse Nr. 8.

Ein Dienstmädchen hat am vergangenen Dienstag gegen Abend eine grügestreifte Geldbörse mit etwas über einen Thaler verloren von der kleinen Ulrichsstraße über den Domplatz. Sie bittet den Finder um freundliche Abgabe in Nr. 13 vor dem Schifferthor bei Lindenstein.

Gartenverpachtung.

Der hier auf der Lucke unter Nr. 1403 jetzt Nr. 7 belegene Garten ist von jetzt ab zu verpachten und ist das Nähere daselbst zu erfragen.

= 900 Thaler. =

werden zur ersten Hypothek gegen pupillarische Sicherheit zu leihen gesucht. Selbstdarleiber erfahren das Nähere durch Alb. Zabel in der Wasserkunst.

Einen Lehrling sucht

der Tischlermeister **G. D. Rohlig,**

in der gr. Steinstraße Nr. 58.

Einen Lehrling sucht der Schneidermeister

Bähle, Scharngasse Nr. 12.

Ich nehme die Beleidigung gegen den Korbmachergefellten Fischer zurück, und erkläre ihn für einen ehrlichen Mann.

Süßner.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)